Schizophren

Pestpocken

Ich weiÃŸ du sprichst Ã¼ber mich und amÃ¼sierst dich kÃ¶niglich
Doch nicht in mein Gesicht sondern eher innerlich
BeschÃ¤ftige ich dich und mich Schicht fÃ¼r Schicht
Doch was Ã¤ndert sich was Ã¤ndert sich nicht was weiÃŸ denn ich
Doch wenn du glaubst ich wÃ¤r' Stier dass ich Ideen bloÃŸ kopier'
Dass ich mich isolier' fremde Dinge nicht akzeptier'
Wenn du glaubst ich zÃ¤hle bloÃŸ bis vier und trinke nur Bier
Ich allen imponier' und meinen Namen buchstabier'
Doch du glaubst was du denkst bei dir glaubst du weiÃŸt wie ich reagier'
Doch ich schreibe auf Papier was ich denke und philosophier'
Denn dies ist mein Revier weil ich hier das Gesetz diktiere
Auch wenn ich's manchmal nicht kapier mach ich nicht was ich spekulier'
Bei dir, weil hier nur ich bestimm' wohin ich geh wo ich beginn
Bestimm' die Dinge die ich glaube und auf was ich mich besinn
Denn ich steh selber mittendrin du kannst in meinem Ding den Sinn nicht sehen
Denn nur ich weiÃŸ das ich bin was ich bin und nicht schizophren

Glauben ist das eine Ding wissen ein ganz anderes
Interpretation Spekulation halt jetzt langt es
Denn die AnsprÃ¼che die du jetzt an andere Leute stellst
Sind eine Projektion deiner Person und ein Spiegel deiner selbst
Glaubst du dennoch du hast mich erkannt
Bin ich arrogant extravagant wer hat dich ernannt
Das zu entscheiden wer ist ignorant wer ist tolerant
Von uns beiden hrrrgh interessant wo ist mein Verstand
Hier in meiner Hand der Abstand wird nicht kleiner
Oder doch in deiner oder hat ihn keiner
Doch in meiner Hand in meiner
Du behauptest konstant penetrant allerhand
Hahaha amÃ¼sant uninteressant
Denn nur ich bestimm' wohin ich geh wo ich beginn
Bestimm' die Dinge die ich glaube und auf was ich mich besinn'
Denn ich steh selber mittendrin du kannst in meinem Ding den Sinn nicht sehen
Denn nur ich weiÃŸ das ich bin was ich bin und nicht schizophren

Irgendwo irgendwie irgendwann fang' ich an
Mich zu fragen was ich kann wo geh ich hin woher ich stamm'
Was ich will und was ich kann was fang' ich als nÃ¤chstes an
Jeder kann die Dinge Ã¤ndern doch fang' selber bei dir an

Denn nur ich bestimm' wohin ich geh wo ich beginn
Bestimm' die Dinge die ich glaube und auf was ich mich besinn
Denn ich steh selber mittendrin du kannst in meinem Ding den Sinn nicht sehen
Denn nur ich weiÃŸ das ich bin was ich bin und nicht schizophren
Text ausdrucken

Lyrics powered by lyrics.tancode.com
written by DUERR, THOMAS/BECK, MICHAEL DJ/SCHMIDT, MICHAEL B.
Lyrics Â© EMI Music Publishing

Lyrics provided by
https://damnlyrics.com/